

Diakonie 
Schweinfurt

Diakonie 
Kitzingen

Diakonie 
Bad Neustadt

Diakonie 
Bad Kissingen

Diakonie 
Markt Einersheim

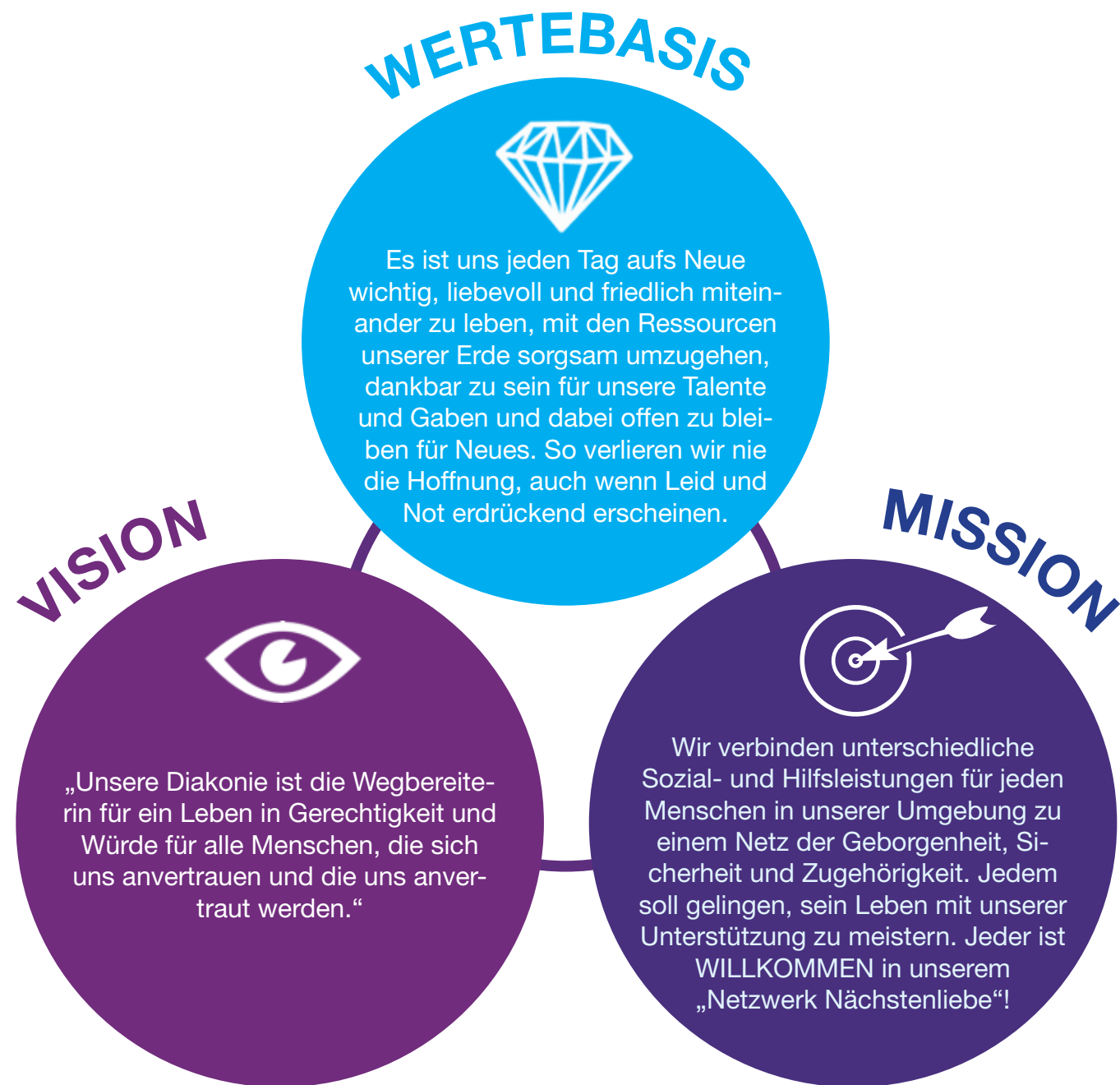
Diakonie 
Lauertal



© stockphotos – stock.adobe.com

Miteinander

stark für die Region.



INHALTSVERZEICHNIS

5	Vorwort
6	Wer sind wir?
9	Wie sind wir organisiert?
10	Wir arbeiten zusammen
11	Wir sind gewachsen
13	Welche Vereine und Kooperationen gehören zu unserer Diakonie-Familie?
14	Wie „funktioniert“ das eigentlich - Mitgliederversammlung, Verwaltungsrat und Vorstand - kurz: ein Verein?
16	Wie sind wir finanziert?
16	Welche Rolle spielt das Geld?
17	Aufwendungen und Erträge im Durchschnitt
18	Unser Netzwerk
18	Unser Netzwerk „Nächstenliebe“ - welche Bedeutung hat das für uns alle?
20	Warum ein eigenes Bild für unsere diakonischen Werke?
24	Wertebasis - Vision - Mission
25	Schlusswort
26	Impressum
27	Anlagen: Netzwerkgrafik und Landkarte



VORWORT

Ein Buch oder kleines Heft ist gerade in der christlichen Tradition ein gutes und bleibendes Mittel zur Beantwortung von Fragen, zum Aufschreiben von wesentlichen Gedanken und damit zur Präsentation der Diakonie in unserer Region.

Wir möchten mit dieser Broschüre in Worten, Bildern und Zeichen sowohl den Moment beschreiben als auch Geschichte und Zukunft einbeziehen. Wir wissen, dass die Zeit nicht stillsteht, und doch die Wahrnehmung der jeweiligen Gegenwart ihre unverbrüchliche Bedeutung hat.

Es wird nicht alles vorkommen, was Diakonie ist, wir mussten uns entscheiden. Es kommen die Themen und Anliegen der Diakonischen Werke mit ihren unmittelbar verbundenen Einrichtungen und Diensten in der Region vor. Auf andere diakonische Vereine und befreundete Träger können wir nur hinweisen und betonen ausdrücklich, dass sie deswegen nicht weniger wichtig sind.

Mit diesem Projekt wird unser Charakter, unser Markenkern, unser Profil erstmals in dieser Form aufgeschrieben und vor allem hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden sichtbar gemacht. Zugleich möchten wir mit allen, die uns kennen, kennenlernen möchten oder noch nicht kennen, ins Gespräch kommen, zusammenkommen und zusammenbleiben, damit wir **MITEINANDER** gute diakonische Werke tun.

Ihr

Jochen Keßler-Rosa
Vorstand und Geschäftsführer

WER SIND WIR?

Wir, das sind Hauptamtliche und Ehrenamtliche, Frauen und Männer, die sich engagieren mit Leib und Seele. Gerade das gemeinsame Wirken von Menschen, für die soziale Arbeit der Beruf ist und für die soziale Arbeit ein Anliegen neben oder nach dem Beruf ist, tut uns und denen gut, für die wir da sind.

„Die Arbeit bei der Diakonie ist eine zielgerichtete Arbeit. Man sieht direkt den Sinn dahinter, wenn man beispielsweise Personen mit ihren Problemen über einen gewissen Zeitraum begleitet und berät. Die Menschen sind einem wahnsinnig dankbar und man bekommt so viel zurück - das löst eine Art „Glücksgefühl“ aus.“



Karina Kraus

Flüchtlings- und Integrationsberatung, Integrationslotsin
Kirchlich Allgemeine Sozialarbeit in Schweinfurt

Diakonie ist Kirche und Kirche ist Diakonie. Oder: Diakonie und Kirche, das sind zwei Seiten einer Medaille, oder auch: Diakonie ist der ausgestreckte Arm der Kirche, in diesem Fall der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Jedenfalls stehen wir in der christlichen Tradition und sind in allen unseren Aktivitäten durch sie geprägt.

„Ich habe bewusst den Arbeitgeber Diakonie gewählt. Ich komme aus einem evangelischen Familienhaus und für mich ist der Glaube immer sehr wichtig gewesen und ich möchte auch den Glauben leben. „Diakonie“ heißt ja „Dienst“ und hier kann ich dem Menschen das Gute weitergeben, was ich in meinem Leben erlebt habe. Der Mensch steht im Mittelpunkt und das stimmt hier auch, ob das nun der Mensch ist als Arbeitnehmer oder der Mensch als Bewohner.“



Lieselotte Euler

Pflegefachkraft
Therienstift in Bad Kissingen



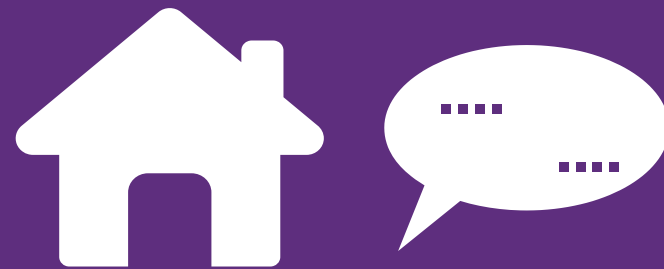
1600 Mitarbeitende



begleitet von sehr vielen

EHRENAMTLICHEN

in über 100
Einrichtungen und Diensten



WIE SIND WIR ORGANISIERT?

Die Diakonischen Werke in der Region mit ihrer zentralen Geschäftsstelle in Schweinfurt begleiten die Menschen praktisch in allen Lebenslagen und allen Lebensabschnitten. Denn: Was zählt, ist der Mensch.

Dabei verbinden wir insbesondere zwei für die Menschen in unserer Region existenziell wichtige Leistungsbereiche in einer Organisation: Altenhilfe & Soziale Dienste. Aber auch die Jugend- und die Behindertenhilfe haben ihren Platz. Hier sind wir vor allem Dienstleister für kirchliche, soziale, gemeinnützige Organisationen.

Die Diakonie Schweinfurt hat aktuell über 700 hauptamtliche und ca. 500 ehrenamtliche Mitarbeitende. Sie betreibt 26 eigene Einrichtungen und Dienste. Für 77 weitere Einrichtungen und Dienste von Kooperationspartnern in der Region Main-Rhön bestehen Verwaltungs- oder Geschäftsführungsaufträge.

Fast 1.600 Mitarbeitende, begleitet von sehr vielen Ehrenamtlichen, sind in diesem nachhaltigen Hilfesystem für die Menschen direkt vor Ort aktiv. Damit sind wir auch einer der größten Arbeitgeber in der Region. Als solcher sind wir stolz auf unsere effiziente Organisationsstruktur, denn die Diakonie der Kirche kann und muss heute auch ein Stück „Unternehmung“ sein. Flache Hierarchien, klare Verantwortlichkeiten und eine intensive, offene Kommunikationskultur zeichnen uns aus.

„Für mich ist sehr bedeutend, dass man einen unheimlich guten Bezug zu den Menschen hat. Wenn man im ambulanten Bereich eine feste Runde hat, kennt man die ganze Familiengeschichte, hat sehr intensiven Kontakt und es wird ein gewisses Vertrauensverhältnis aufgebaut.“



Sabine Seufert

Pflegeschichtkraft
Diakoniestation Kitzingen

WIE SIND WIR ORGANISIERT?

Wir arbeiten zusammen



Jede kirchliche Aktivität hat auch immer einen diakonischen Anspruch; wie bei uns, so ist auch bei vielen anderen Diakonie-Vereinen das Engagement und Leistungsspektrum über die Jahre hinweg quasi „organisch“ gewachsen – je nachdem, wo die Diakonie den Menschen in der Region am besten helfen konnte; damit nicht jeder Diakonie-Verein die gleiche aufwändige Organisationsstruktur bereitstellen muss, hat man angefangen, die Vereine organisatorisch an einer zentralen Stelle „zu sammeln“ – so können Synergieeffekte sinnvoll genutzt

werden; die Betreuung der Diakonie-Vereine in der Region Main-Rhön soll nach dem ausdrücklichen Willen der Kirchenleitung und der Diakonie Bayern vom Diakonischen Werk Schweinfurt übernommen werden – weitere Betreuungsvereinbarungen können getroffen und erfolgreich umgesetzt werden. Es entspricht dem diakonischen Gedanken, dass kein Verein auf sich alleine gestellt sein muss – jeder hilft jedem. Der Verbund besteht aus 15 diakonischen Trägern und weiteren fünf Stiftungen.

„Die Größe der Diakonie ist definitiv ein Vorteil. Ich konnte innerhalb der Diakonie meine Arbeitsstelle wechseln, ohne den Arbeitgeber selbst wechseln zu müssen. Außerdem wurde mein Masterstudium von der Diakonie unterstützt, das ist auch nicht selbstverständlich.“



Felicitas Hein

Sozialpädagogin
Suchtberatung

Wir sind gewachsen

Diakonisches Handeln erwächst aus dem Wort Gottes, der Predigt, dem Glauben und dem Leben der christlichen Gemeinde. So sind es zunächst persönliche Initiativen gewesen, aus denen dann Organisationen wurden. Kirchengemeinden luden Diakonissen zu sich ein und besonders engagierte Menschen gründeten Vereine, die ersten vor über 150 Jahren, so gab es zahlreiche Hilfsvereine im kirchlichen Rahmen. Die Aufgaben wuchsen, Menschen machten Diakonie zu ihrem Beruf und die Kirchenleitung in München förderte die Gründung von zentralen Diakonievereinen in den Dekanaten, den heutigen Diakonischen Werken. In der Region Main-Rhön mit Kitzingen war es den Verantwortlichen wichtig, dass in möglichst vielen Gemeinden eigenständige Organisationen und auch die Identifikation mit dem diakonischen Auftrag vor Ort erhalten blieben. So wurde das Diakonische Werk Schweinfurt zwar zur zentralen diakonischen Stelle, aber nicht zur Konzernleitung, sondern zum Dienstleister für zahlreiche traditionsreiche Vereine. Manchmal wird inzwischen in der bayerischen Diakonie sogar vom „Schweinfurter Modell“ gesprochen. Immer wieder wurde und wird auch Neues initiiert, so sind z.B. erst in der jüngeren Vergangenheit eine gGmbH und

fünf Stiftungen zur Förderung der diakonischen Anliegen gegründet worden. Andere Vereine gingen aber auch in Zusammenschlüssen auf, so z.B. der Diakonieverein in Bad Kissingen oder die Krankenpflegevereine in Schweinfurt und Kitzingen. Unsere 200-jährige Geschichte ist in einer Chronik auf unserer Homepage nachzulesen. Auch die Kommunen aus der Region zählen zu den geschätzten Partnern, denn in vielen Fällen mündete der diakonische Auftrag in die Sozialgesetzgebung und die öffentliche Hand beauftragte die Diakonie und andere Wohlfahrtsverbände mit der Umsetzung der sozialen Leistung für Menschen in Krankheit, Not oder Lebenskrise.



© by-studio – stock.adobe.com



WIE SIND WIR ORGANISIERT?

Welche Vereine und Kooperationen gehören zu unserer Diakonie-Familie?

Mit Geschäftsführung:

- Diakonisches Werk Schweinfurt e.V.
- Diakonisches Werk Kitzingen e.V.
- Lebenshilfe Bad Kissingen e.V.
- Evang. Haus Gottesgüte Oberlauringen e.V.
- Diakonieverein Willmars e.V.
- Diakonisches Werk Bad Neustadt e.V.
- Zentraler Diakonieverein Markt Einersheim e.V.
- Evangelischer Gemeindeverein Sennfeld e.V.
- Haus Marienthal e.V.
- Kindertagesstätte Oberlauringen e.V.
- Evangelischer Frauenbund Schweinfurt e.V.
- Diakonieverein Lauertal e.V.

Mit Verwaltungsaufträgen:

- Haus Marienthal gGmbH
- Diakonisches Werk Haßberge e.V.
- Schweinfurter Tafel e.V.
- Junge Stimmen Schweinfurt e.V.

Stiftungen:

- Diakonische Altenstiftung Schweinfurt
- Gerhard und Johanna Riedel-Stiftung
- Protestantische Kirchenstiftung Schweinfurt
- Stiftung Schweinfurt hilft Schweinfurt
- Stoffel-Haus-Stiftung

WIE SIND WIR ORGANISIERT?

Wie „funktioniert“ das eigentlich – Mitgliederversammlung, Verwaltungsrat und Vorstand – kurz: ein Verein?



cher Bedeutung, beaufsichtigt den von ihm berufenen Vorstand und berichtet jährlich der Mitgliederversammlung. Bei kleineren Vereinen übernimmt die Mitgliederversammlung die Aufgaben des Verwaltungsrates selbst. Alle diakonischen Vereine sind Mitglied im Diakonischen Werk Bayern e.V. und unterliegen der sogenannten Kirchengemeinschaft der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Das exklusive Erkennungszeichen ist deutschlandweit das Kronenkreuz der Diakonie.



Das Diakonische Werk Schweinfurt und fast alle Partnerorganisationen sind jeweils organisiert als eingetragener Verein. Das bedeutet: Jeder kann beitreten und als Mitglied mitbestimmen. Alles Wichtige ist in einer Satzung geregelt und im Vereinsregister des Amtsgerichts dokumentiert. In der Mitgliederversammlung werden regelmäßig, z.B. alle vier Jahre kompetente Personen in den Verwaltungsrat/Ausschuss gewählt. Ein*e Vertreter*in der Evang.-Luth. Kirche ist in diesem Gremium stets vorgesehen. Der Verwaltungsrat/Ausschuss bestimmt alle Dinge von grundsätzli-

„Der Sinn der Arbeit bei der Diakonie ist für mich die Wertschätzung von den Anderen – den Mitarbeitern, den Angehörigen und den Klienten.“

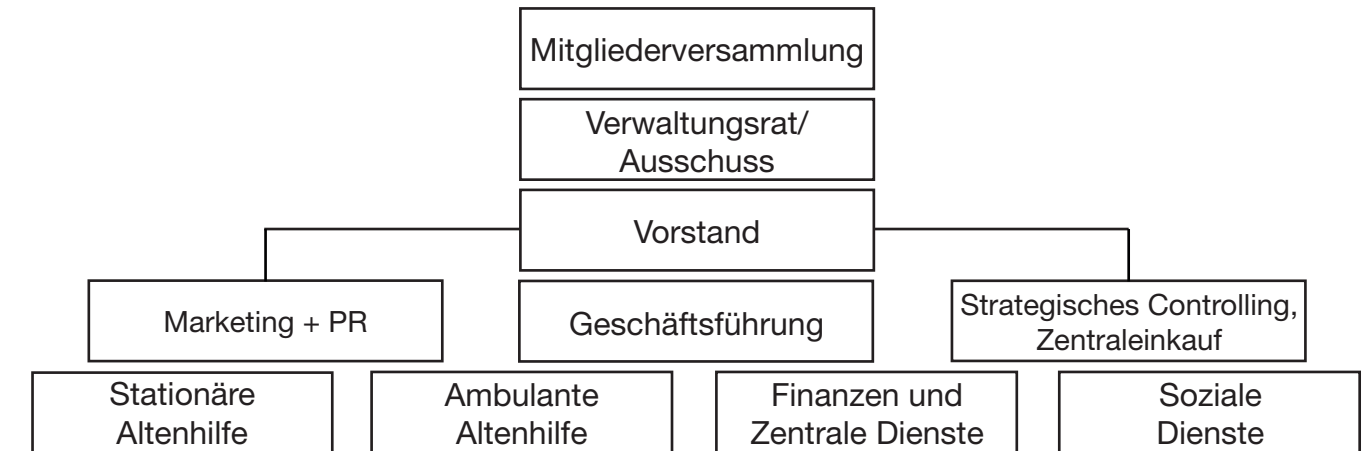


Andrea Hering

Pflegedienstleitung

Diakoniestation Schweinfurt Land

Unsere Diakonischen Werke und Vereine im Diakonischen Werk Bayern



Ein möglichst breites Spektrum an sozialer Gerechtigkeit - realisiert mit christlicher Werte-Energie.

Kein Diakonieverein muss auf sich alleine gestellt sein!

+ Geschäftsführungstätigkeiten für Diakonie Kitzingen, Diakonie Bad Neustadt, Diakonie Markt Einersheim, Diakonie Lauertal (=“Schweinfurter Modell“)

+ Kooperationen in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe (Ziel: Synergien in der Zusammenarbeit nutzen)

+ Soziales Netzwerk in der Region Main-Rhön und Kitzingen (z.B. andere Hilfsorganisationen, Kommunen etc.)

WIE SIND WIR FINANZIERT?

Welche Rolle spielt das Geld?

Geld ist nicht alles, aber ohne Geld...? Ja, Geld ist wichtig. Wir wollen und müssen dafür sorgen, dass unsere Einrichtungen, Dienste und Projekte keine Strohfeuer sind, sondern zuverlässig und längerfristig ihren Zweck erfüllen und verlässliche Partner sind. Dafür ist es nötig, dass wir als Arbeitgeberin regelmäßig angemessene Löhne und Erstattungen zahlen. Die Qualität unserer Dienste muss gut sein, d.h. auch die Ausstattungen und Lebensmittel müssen passen.

Gut für alle ist, dass wir keine Gewinne erwirtschaften oder Rendite auszahlen müssen. Allerdings benötigen wir Überschüsse, um unsere Einrichtungen instand zu halten, neue Projekte zu beginnen und auch mal unbürokratisch helfen zu können.

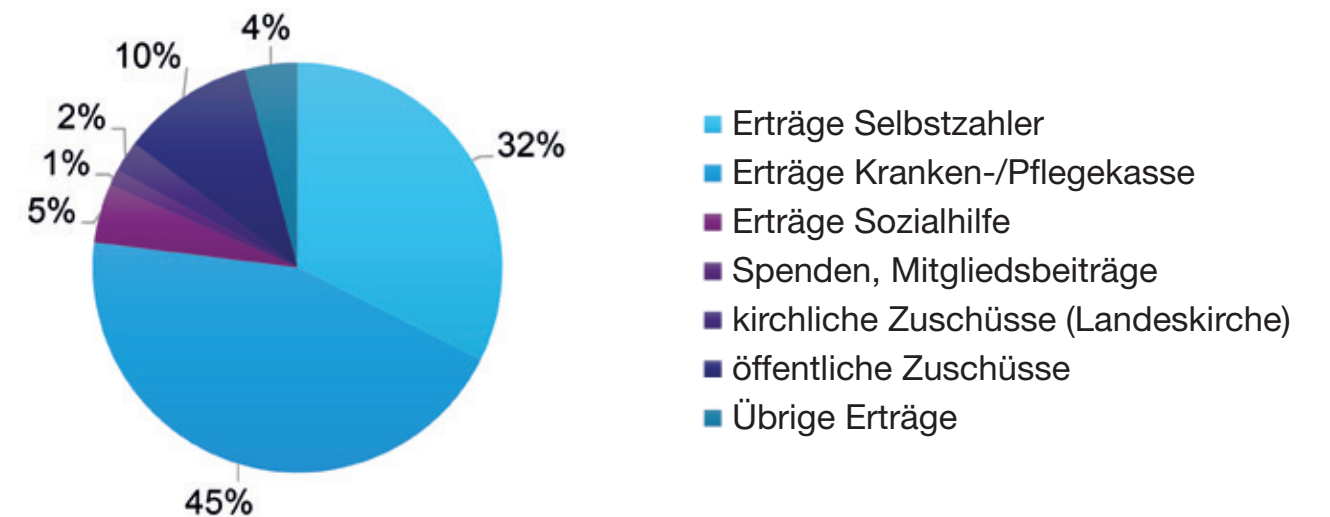
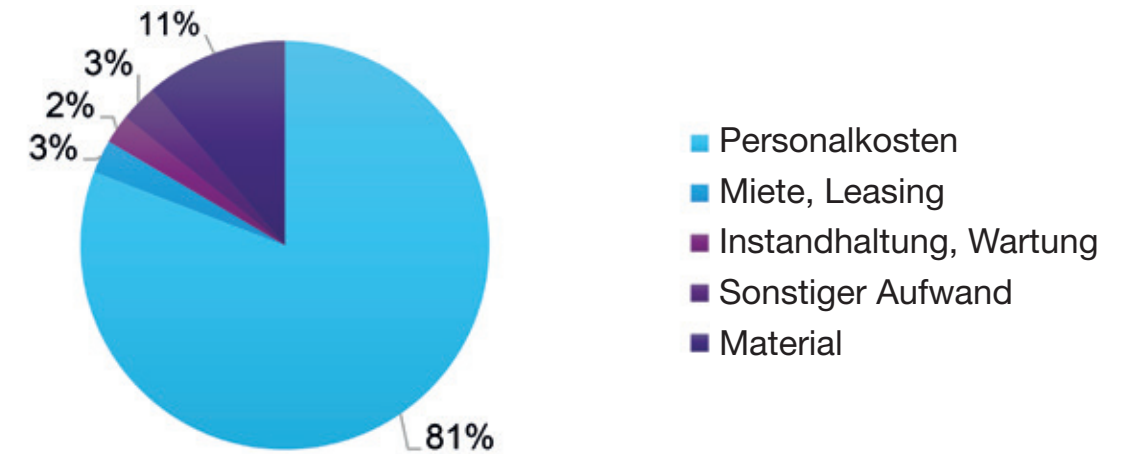


„Man weiß einfach, dass es eine sinnhafte Arbeit ist. Bei der Diakonie geht es darum, den Menschen zu helfen und sie zu unterstützen und nicht darum, die größte Marge zu erzielen.“



Christian Hartmann
Sozialpädagoge
Suchtberatung in Schweinfurt

Aufwendungen und Erträge im Durchschnitt



UNSER NETZWERK

Unser Netzwerk „Nächstenliebe“ – Welche Bedeutung hat das für uns alle?

Unser Einsatzgebiet umfasst die Dekanate Schweinfurt, Bad Neustadt, Kitzingen, Castell und teilweise auch Rügheim und Markt Einersheim im Bereich der Evang. Luth. Kirche in Bayern. Weltlich gesprochen sind dies die kreisfreie Stadt Schweinfurt sowie die Landkreise Schweinfurt, Rhön-Grabfeld, Kitzingen sowie teilweise Bad Kissingen und Haßberge. Unsere Region befindet sich im Bezirk Unterfranken in Bayern. Jede Christin und jeder Christ lebt in sozialer Verantwortung, auch als Bürgerin und Bürger. Diakonische Einrichtungen und Dienste gibt es vor allem dort, wo evangelische Christen aktiv wurden. Insofern gibt es in traditionell evangelisch geprägten Gegenden mehr Initiativen, mehr Spenden und somit mehr diakonische Angebote. Zum diakonischen Netzwerk gehören insbesondere alle Evang.-Luth. Kirchengemeinden, dann alle Gemeinden, Städte, Landkreise sowie der Bezirk Unterfranken und die Regierung von Unterfranken, die der „Statthalter“ des Freistaates Bayern ist. Zum Netzwerk gehören aber auch alle Initiativen, sozialen Bewegungen und nicht zuletzt alle anderen Wohlfahrtsverbände, besonders auch der andere christliche Träger, der Caritasverband.

Abgrenzen möchten wir uns von allen privat-gewerblichen Anbietern auf dem Markt der sozialen Dienstleistungen, da wir gemeinnützig und mildtätig sind, wie es im Steuerrecht genannt wird, also keine Gewinne an Privatpersonen ausschütten oder außerhalb unseres definierten Auftrages verwenden. Unsere Einrichtungen und Dienste sind also dort entstanden, wo dieses traditionsreiche Netzwerk Pionier*innen und Mütter oder Väter hatte und der Zusammenhalt vor Ort ein guter Nährboden war. Die Diakonie ist schon immer gewachsen, denn „die Liebe hört nie auf“. Und wir wachsen mit unseren Aufgaben. Wenn es mehr Ältere gibt, bieten wir auch mehr Altenpflege an. Wenn sich keiner um Obdachlose kümmert, dann tun wir es. Wenn die Menschenwürde leidet, dann werden wir aktiv. Wenn die öffentliche Hand einen Dienst als notwendig erachtet, dann bieten wir unsere Unterstützung an. So ist z.B. das Diakonische Werk Schweinfurt in den letzten 20 Jahren um durchschnittlich fast 10 % pro Jahr gewachsen. Das Gute daran ist, dass die Verwaltungsqualität und –kosten mit dem Mengenwachstum relativ immer besser und günstiger werden und mehr vom Geld für die Bedürftigen verwendet werden kann.



UNSER NETZWERK

Warum ein eigenes „Bild“ für unsere Diakonischen Werke?



Bilder sagen mehr als tausend Worte - diese Erfahrung machen wir alle immer wieder. Und wir haben im Dialog mit Mitarbeitenden, Klient*innen, Patient*innen und Öffentlichkeit oft festgestellt: Ein Diakonisches Werk ist eine komplexe Angelegenheit! Viele denken dabei sofort an „Kirche“, einige auch an „Altenpflege“ oder „Kindergarten“, alles evangelisch. Aber die meisten Menschen wissen nicht, welches große Spektrum die Diakonie als Sozialdienstleister eigentlich wirklich abdeckt. Deswegen haben wir alles, was uns wichtig ist und was die Diakonie in dieser Region ausmacht, in Grafiken und prägnanten Aussagen zusammen-

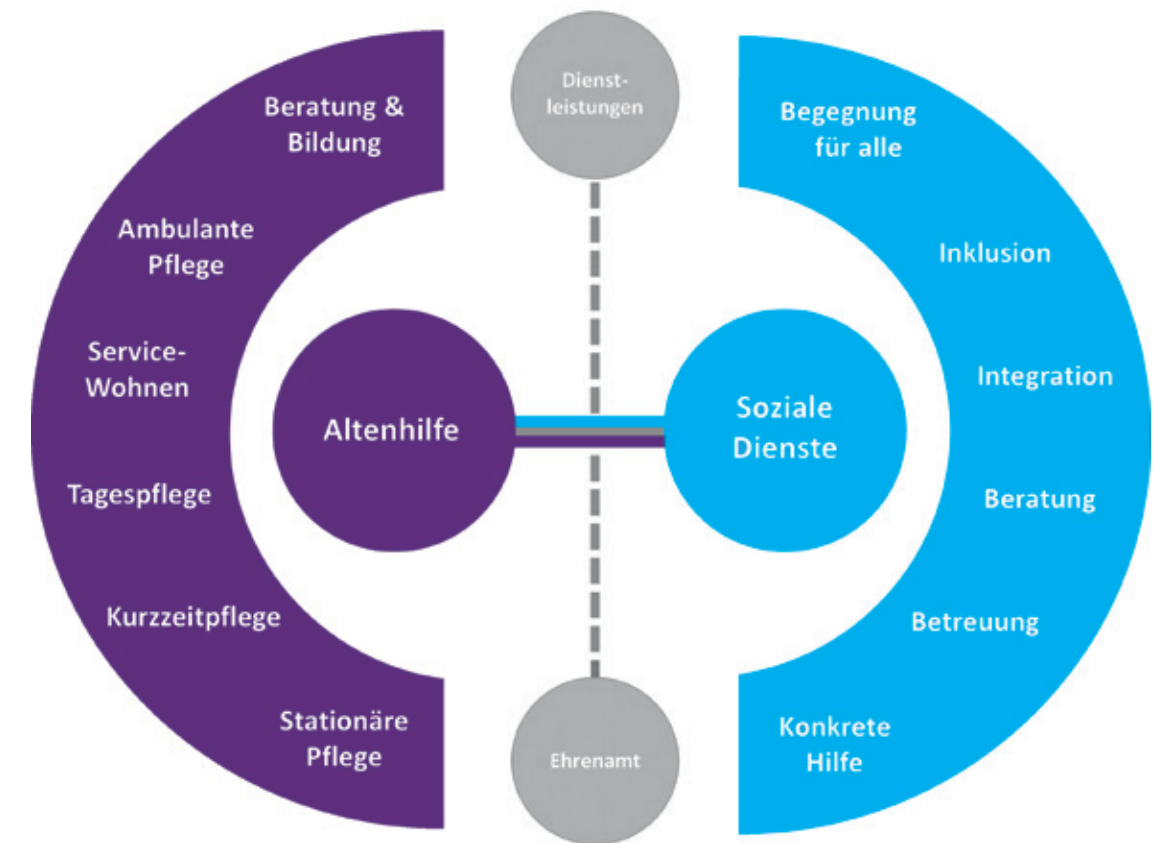
mengefasst. Auch für uns selbst war dieser monatelange Prozess erkenntnisreich. Wir haben viel diskutiert, konzipiert, verworfen und verabschiedet. Jetzt sind wir zufrieden, denn unser Bild macht auf einen Blick deutlich, was zählt.

„Ich arbeite bei der Diakonie Schweinfurt, weil mir das Wohl anderer Menschen sehr am Herzen liegt. Mein Aufgabenbereich besteht darin, Menschen in allen Lebenslagen zu unterstützen und gemeinsam mit Ihnen ihren Weg in Schweinfurt zu finden. Zudem bringt mir der Arbeitgeber viel Vertrauen entgegen und die Mitarbeiter aus allen Bereichen werden hier wertgeschätzt.“



Gloria MacLachlan
Social Media Managerin
Mehrgenerationenhaus in Schweinfurt

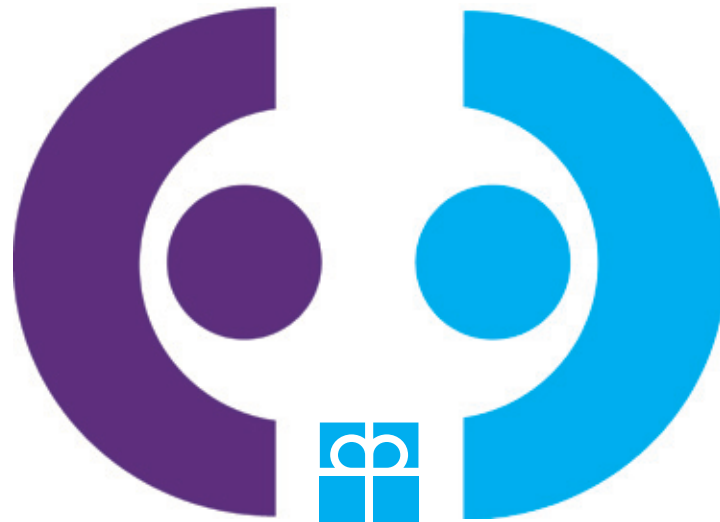
Netzwerk Nächstenliebe: Unser Spektrum im Bereichen Altenhilfe & Soziale Dienste



UNSER NETZWERK

Warum ein eigenes Bild für unsere diakonischen Werke?

MITEINANDER
STARK SEIN. STARK WERDEN.



Wir sind einer der größten Sozialdienstleister in der Region.

Wir verbinden zwei, für die Menschen in der Region existenziell wichtige Leistungsbereiche in einer Organisation:
Altenhilfe und Soziale Dienste

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern begleiten wir die Menschen in der Region praktisch in allen Lebenslagen und allen Lebensabschnitten.

Wir sind stolz, dass wir „Zwei in Einem“ sein dürfen: Versorger UND Berater - oder auch Kirche UND Unternehmen.
Wir sind als große Arbeitgeberin dann erfolgreich, wenn es uns gelingt, Menschlichkeit und Effizienz zu vereinbaren.

„Die Diakonie bietet einen sicheren Arbeitsplatz und ist ein starker Arbeitgeber, der Einfluss nehmen kann.“



Barbara Ruß
Diplom-Sozialpädagogin
Schwangerschaftsberatung

„Man wird hier wahnsinnig unterstützt. Ich habe als ehrenamtliche Pflegehelferin im Seniorenhaus Kramerswiesen angefangen, dann ein Praktikum dort gemacht und anschließend meine Ausbildung absolviert. Mittlerweile bin ich schon seit 10 Jahren in der Einrichtung und fühle mich dort sehr wohl. Es ist einfach so familiär, sowohl unter den Bewohnern als auch unter den Mitarbeitern.“



Cornelia Fehr
Pflegefachkraft
Seniorenhaus Kramerswiesen
in Oerlenbach

WERTEBASIS - VISION - MISSION

Wertebasis

Es ist uns jeden Tag aufs Neue wichtig, liebevoll und friedlich miteinander zu leben, mit den Ressourcen unserer Erde sorgsam umzugehen, dankbar zu sein für unsere Talente und Gaben und dabei offen zu bleiben für Neues. So verlieren wir nie die Hoffnung, auch wenn Leid und Not erdrückend erscheinen.

Vision

„Unsere Diakonie ist die Wegbereiterin für ein Leben in Gerechtigkeit und Würde für alle Menschen, die sich uns anvertrauen und die uns anvertraut werden.“

Mission

Wir verbinden unterschiedliche Sozial- und Hilfsleistungen für jeden Menschen in unserer Umgebung zu einem Netz der Geborgenheit, Sicherheit und Zugehörigkeit. Jedem soll gelingen, sein Leben mit unserer Unterstützung zu meistern. Jeder ist WILLKOMMEN in unserem „Netzwerk Nächstenliebe“!

SCHLUSSWORT

Mit dem, was wir sind und können, wollen wir möglichst viele Menschen in unserer Umgebung unterstützen und begleiten. Wir gehen an die Arbeit, gut ausgebildet und motiviert, nicht von oben herab, sondern von Mensch zu Mensch. Wir nutzen die finanziellen und politischen Möglichkeiten und wollen erfolgreich sein im Sinne spürbar guter Pflege, gelinderter Not oder neuer Lebensfreude.

Erfolgreich sind wir als großer Arbeitgeber, Hilfsorganisation, kirchliche Gemeinschaft und Sozialdienstleister immer dann, wenn es uns gelingt, beides miteinander zu vereinbaren: Menschlichkeit und Effizienz.

„Die Arbeit bei der Diakonie ist für mich wie eine „Gegenleistung“ quasi „Quid pro quo“. Während ich bedürftigen Menschen helfen kann, erhalte ich viel Dankbarkeit und Lebenserfahrung zurück. Als mein Arbeitgeber gibt die Diakonie mir die volle Wertschätzung und die Flexibilität, die ich für meine Familie benötige.“



Dana Fenn
Mitarbeiterin
Hilfen im Alltag



Siegfried Fuchs
Energieberatung für Haushalte mit geringem Einkommen
Kirchlich Allgemeine Sozialarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber

Diakonisches Werk Schweinfurt e.V.
Gymnasiumstraße 16
97421 Schweinfurt

 09721 2087-0
 09721 2087-120
 geschaeftsstelle@diakonie-schweinfurt.de
 www.diakonie-schweinfurt.de
 www.facebook.com/DiakonieMainRhoen
 www.instagram.com/diakoniemainrhoen

Verantwortlich

Jochen Keßler-Rosa, Vorstand

Redaktion

Jochen Keßler-Rosa
Eva Baunach

Layout

Lisa Hammer

Druck

Rudolph Druck, Schweinfurt

Bildnachweis

Diakonie Schweinfurt, Diakonie Bayern, Adobe Stock, Pixabay

#MeineDiakonie 